

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 55. Donnerstag den 5. März 1868.

Mittwoch den 15. April l. J. Morgens 9 Uhr werden zu Dohheim im Gemeindefzimmer die zur Concursmasse der Theodor von Amelungen Eheleute von da gehörigen Immobilien öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. Februar 1868. Königl. Amtsgericht, Abtheilung IV.
457 v. Sadeln.

Bekanntmachung.

Die Rechnung über die Fonds der evangelischen Kirche, Pfarrei und Kaplanei, sowie über den Banfonds einer zweiten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1866 nebst den Belegen derselben liegt von heute an acht Tage lang zur Einsicht für die Mitglieder der hiesigen evangelischen Gemeinde auf hiesigem Rathhause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 5. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhause der Nachlaß des dahier verstorbenen Heinrich Christmann aus Lautert, bestehend in verschiedenen Kleidungsstücken 2c., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen Webergasse No. 32 dahier verschiedene gut erhaltene Frauenkleider, 1 großer Koffer, 5 silberne Theelöffel 2c. 2c. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin. 3525

Bekanntmachung.

Freitag den 6. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in dem Domantals-Vorrathskeller dahier, allerlei Inventariatsstücke, als: eine eiserne Schraubenfester mit vollständigem Zubehör, eine Parthie Kellerlager mit steinernen Unterlagen, zwei Battenverschlüsse mit verschließbaren Thüren, zwei Brenken 2c. öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 1. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß. 3644

Dienstag den 10. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im Kesselbacher Gemeindefwald, Distrikt Winkel:

700 Stk Rothtannen-Gerüsthölzer,
 3500 „ dergl. Hopfenstangen,
 600 „ dergl. Bohnenstangen;

vom Distrikt Hermannsweg:

11 Kiefern-Stämme von 77 Ebfß.

versteigert.

Kesselbach, den 3. März 1868.

Der Bürgermeister.
 Rücker.

Notizen.

Heute Donnerstag den 5. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Obstbäumen in der Edelschule des Hrn. Geh.-Rammerraths von Trapp, an der Mainzerstraße. (S. Tgbl. 52.)

Mobilien-Versteigerung des verstorbenen Revisors Stritter, Mühlgasse 380 in Viebrich. (S. Tgbl. 54.)

Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen im Hause des Adam Schneider zu Eltville. (S. Tgbl. 54.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung eines Pferdes, einer Kuh, Oekonomiegeräthschaften, Wein, Kellergeräthschaften, Heu, Stroh etc., in dem Hause des Adam Schneider zu Eltville. (S. Tgbl. 54.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus- und Grundstücke-Versteigerungen der Erben der verstorbenen Frau Georg Philipp Christoph Menges Wittwe, des Hrn. Georg Rückert und dessen Kinder erster Ehe, und der Johanna Christian Seewald Eheleute von Clarenthal, in dem Saale des Hrn. L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 54.)

Hofraithe-Versteigerung der Philipp David Hildner's Erben, in dem Saale des Hrn. L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 53.)

Grundstücke-Versteigerungen des Christian Kennwranz, des Philipp Maas und der Erben der verstorbenen Georg Conrad Weber's Eheleute, in dem Saale des Hrn. L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 54.)

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der heute Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Immobilien-Versteigerungen im Kimmel'schen Saale, Kirchgasse 8 dahier, läßt Herr Salomon Rahn von Castel die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 512 der Zumeßung: 66 Mth. 50 Sch. Acker „Hammersthal“, 1r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und Friedrich Jacob Köhl, gibt 15 fr. Zehnt- und 1 fl. 20 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität;
- 2) No. 102 der Zumeßung: 37 Mth. 80 Sch. Acker „Weiherweg“ 4r Gew. zw. Heinrich Dögen Erben und Philipp Danl. Momberger, gibt 8 fr. 3 hll. Zehnt- und 40 fr. 1 hll. Grundzins-Annuität

zum Verkaufe ausbieten.

3800

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch

Ad. Blum, Mehrgasse 37. 3355

Ein Landhaus an der Sonnenbergerstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 3275

Es wird ein Kind in gute Pflege genommen Ellenbogengasse 3. 3764

Gelbe Fussbodenlack-Farbe,

in wenig Minuten trocken.

Wir empfehlen zur herannahenden Saison unsere vorzügliche gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden ohne den Glanz zu verlieren.

Zu einem Fußboden von 250—300 □' gebraucht man ca. 4½ Pfund, für einen 2—3maligen Anstrich.

Preis per Pfund 15 Sgr. ohne Emballage. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Berlé, Berger & Co.,

Firnißfabrik,

3420

Biebrich a/Rhein.

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Nassau bei

360

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Goldgasse
Nr. 8.

G. Krauter,

Goldgasse
Nr. 8.

Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 2921

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Façonieren der Strohhüte begonnen hat. **F. C. Schuckardt.** 2998

Eine große Partie Kragen und Manschetten empfiehlt zu sehr billigen Preisen! **Eduard Kalb, Langgasse 30.** 3439

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen, als Anfängerin in hiesiger Stadt, sowohl in Modearbeit als auch im Kleidermachen nach der neuesten Façon. **Christine Meister, Friedrichstraße 6.** 3615

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräthe, Herrn- & Damenkleider.

H. Löwenherz, Nerostraße 16. 3643

Auszüge

2809

werden unter Garantie übernommen (worin das Ab- und Aufschlagen mit inbegriffen ist) durch das Institut von **F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10.**

Borde und Latten sind billig zu haben Hochstätte 22. 3262

Eine nußb. Schreibkommode, eine nußb. Bettstelle, 6 Rohrstühle, ein einthüriger Kleiderschrank sind zu verkaufen Hochstätte 22. 3262

Ein Herd mit Bratofen wird Röderallee 16 gekauft. 3698

Neuer Geisberg.

Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. März Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werden auf dem neuen Geisberg **sämmtliche Mobilien und Wirthschafts-Gegenstände**, als: 60 Haustische, 300 Hausstühle, 60 Gartentische, 600 Gartenstühle, 2 Garnituren Mahagonimöbel, nußbaumene Auszieh- und Spieltische, Schränke, Kommoden, Chiffonnidre, 100 neue amerikanische Petroleum-Stehlampen, 50 Duzend Servietten, 10 Duzend Tischtücher, 20 Duzend Gabeln und Löffel Kuolz, 50 Duzend eiserne Gabeln und Messer, 100 Duzend Gläser, 125 Duzend Teller, Schüsseln, Glas- und Crystallwaaren, Tassen, Küchengeräthe, Spiegel, Sättel, Pferdegeschirre und Stallrequisiten, 3 Schweizer-Stutzen 2c. versteigert.

Alle Gegenstände sind während den 3 Tagen vor der Versteigerung zur Ansicht ausgestellt. 413

Bade- und Kuretablissement Walkmühle „Beau Site“

Wiesbaden (Nerothal).

Nachdem das vorgebaute Etablissement mit dem heutigen Tage in den alleinigen Besitz der Unterzeichneten übergegangen ist, bringt sie hiermit zur Anzeige, daß sie dasselbe unter der Firma

J. C. Herz-Massenbach

für ihre alleinige Rechnung und Verbindlichkeit betreiben wird und erlaubt sich solches unter Zusicherung reeller und aufmerkamer Bedienung dem Wohlwollen eines verehrlichen Publikums angelegentlich zu empfehlen.

Wiesbaden, den 3. März 1868.

Johanna Caroline Herz,
geb. Massenbach.

308

Goldgasse
No. 2.

K. Hönge,
Sattler,

Goldgasse
No. 2.

bringt sein Lager in **Militär-Effecten** jeder Art, sowie **Ordensband, Orden in Natura** und in Miniatur in empfehlende Erinnerung. 3796

Samen-Empfehlung.

Die unterzeichnete Samenhandlung empfiehlt ihr frisch assortirtes Lager in allen Arten:

Gemüse-, Blumen-, Feld- u. Klee-Samen, sowie acht engl. Rauhgras und Grassamen zur Anlegung einer Wiese und eines Bleich- oder Gartenrasens, bestehend aus lauter unsern Winter ausdauernden Sorten, unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung. 3797

Julius Prätorius, Kirchgasse 26.

Kinderwagen in großer Auswahl,

sehr solid und dauerhaft gearbeitet, von den feinsten bis zu den ordinärsten, drei- und vierrädrig, zum Schieben, empfiehlt billigst

3473

Wilh. Macheheimer, Korbmacher, Neugasse 20.

Salon Oehler.

Im Römersaale — Sonntag den 8. d. M.:

Erste große Vorstellung

des Herrn **Professor Louis Oehler**
aus dem Gebiete der modernen **Salon-Magie**,

sowie zum ersten Male hier am Orte

die Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

Alles Nähere besagen die Zettel.

3808

Für 3 Abende im Casinoaal!

Professor B. Hasert's Vorträge mit Experimenten

durch das

stärkste Hydro-Oxygen-Mikroskop,

von den ersten Autoritäten der Wissenschaft, wie **Fhrenberg, Virchow, Rossmässler**, auf das wärmste empfohlen.

Erster Abend Freitag den 6. Februar: Der innere und äußere **Bau der Insecten** in seiner wunderbaren Einrichtung dargestellt. Augen mit Tausenden von Facetten, Gehörorgane, Geruchs- und Athmungsapparate, Verdauungsorgane, Blutlauf etc., Insecten im Bernstein etc., ein Floh 40 Fuß lang.

Zweiter Abend Sonntag den 8. Februar: Der **Bau des Menschen** mikroskopisch dargestellt, Lunge, Leber, Nieren, Gehirn, Nerven, Blut, feinste Blutgefäße, Stoffwechsel, Ernährung etc., Trichinen. Der Vortrag ist für Damen sowohl wie für Herren.

Dritter Abend Dienstag den 10. Februar: Bau der Blume, Befruchtung, Samenbildung, das junge Pflänzchen im Samen.

Jeden Abend lebende Thiere im Wasser, Kristallbildung.

Abonnementskarten für 3 Abende à 1 Thlr. im Casino, Familienkarten für 3 Personen à 1 Thlr. Kassaeröffnung 6¹/₂, Anfang 7 Uhr. Entrée 48 fr. für vordere Sitze und 36 für Rücksitze.

3798

Anzeige.

Hiermit beehre ich mich meinen verehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige zu machen, daß bei mir alle in dem Schuhmachergeschäft vorkommenden **Steppereien**, sowie jegliche Art Schäften solid gefertigt werden unter Zusage möglichst billiger Preise und sorgfamer Bedienung.

Wiesbaden, im März 1868.

J. A. Selzer, Schuhmacher,

Nerostraße 10.

3794

Frische Austern,

ächt russ. Caviar,

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

3516

Salzniederlage

zu äußerst billigen Preisen bei **G. Weidig & Comp., Kirchgasse 12.**

Frankfurter und Erlanger Lager-Bier

in Flaschen empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36.

3515

Feinstes **Ranstmehl** und feinsten **Vorschuß**, beste **Faden-**, **Band-** und **Gemüsendeln**, sowie deutsche und ächt italienische **Macaroni** empfiehlt billigst
3326

A. Schirmer, Markt 10.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt. 1041

Marktstraße 24 bei **Peter Hofmann**, Schuhmacher, werden **Schuhe** und **Stiefeln** zu machen angenommen. 2827

Gartenarbeiten jeder Art werden fortwährend angenommen und billigst berechnet bei

3354

A. Blum, Metzgergasse 37.

Wilhelmstraße 6a, 2. Etage, ist Abreise halber zu verkaufen: eine eiserne **Kinderbettstelle**, gebrauchter **Waschtisch**, ein **Klappstuhl** und diverses **Küchengeräth**. 3622

Zu verkaufen: Ein einthüriger **Aleiderschrank**, eine **Consollkommode**, ein **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz**, ein runder und ein kleiner **viereckiger Tisch**, mehrere **Stühle** und ein kleiner **Spiegel** **Oberwegergasse 51**, **Parterre rechts**. 3304

Dogheimerstraße 2c sind neue polirte und lackirte **Möbel** zu verkaufen. 2743

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 1040



Ein gutes, frommes Pferd,

6 1/2 Jahr alt, zugfest, steht billig zu verkaufen. **N. Mauritiusplatz 3.** 3353

1/2 Platz erster **Kaugallerie** wird auf einige Zeit abgegeben. Näheres **Expedition**. 3553

Röderstraße 33 sind 2 **Kinderwägelchen** zu verkaufen. 3696

Schachtstraße 24 ist ein **Kinderwägelchen** zu verkaufen. 3548

Ein **Kanape** mit **Damastüberzug** billig zu verk. **Nerostr. 18**, **Seitenb.** 3607

Taunusstraße 19 ist ein **Spiegelschrank**, eine **Kommode**, ein runder **Tisch**, ein **Kanape** und sechs **Rohrstühle** zu verkaufen. 3587

2 **Canape** stehen billig zu verkaufen **Wellritzstraße 4**. 3583

Ein schwarzer **Herrn-Anzug** ist billig zu verkaufen. Näh. **Röderallee 6**. 3706

Langgasse 23 bei **Ph. Rücker** werden **Auszüge** unter **Garantie** übernommen. 3664

Täglich sind 6—8 **Maas** frische **Ruhmilch** auf der **Ziegelei** von **G. Hahn** zu haben. 3549



Junge Hühnerhunde, ächte englische **Race**, sind zu verkaufen. Näheres bei dem **Portier Behringer** im „**Europäischen Hof**“ in **Mainz**. 3413

Vierzig Badlifen verschiedener Größe sind zu verkaufen **Webergasse 1** im **Ritter**. 3685

Schwalbacherstraße 9 bei **F. Thon**, sind nichtblühende, frühe **Kartoffeln**, zum **Sezen**, **Dickwurz**, **Sen**, **Grummet**, **Stroh**, 3 junge **Pferde** und ein **Bonh**, **Rothschee**, zu verkaufen. 3787



Das **Haus Nr. 19** an der **Dogheimerstraße** ist aus der **Hand** zu verk. **Fr. Thon**. 3787

3473

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15. 263

Best reinschmeckende Java- und Ceylon-Caffee

zu 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 48 fr. per Pfund, Rio-Caffee per Pfund 28 fr., Mocca-Caffee per Pfund 48 fr. empfiehlt

2926

A. Schirmer, Markt 10.

Züber,

Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtröhr, Vogelkäfige und Heden, Schachteln, Schubladen, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausfallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

1039

Louis Krempel, Langgasse 6.

Glas, Porzellan, irdenes und steinernes Geschirr, Cylinder billigt bei W. Knefeli, Mauergasse 11. 2571

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrer Federreinigungs-Maschine in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Wischen der Bettzeuge zu billigstem Preise. Näh. Nerostraße 6 und Faulbrunnenstraße 9 im Hinterbau bei Frau

L. Löffler.

3303

Gummischuhe werden reparirt unter Garantie Faulbrunnenstraße 10. 3775

Ein gut gebautes in den neuen Straßen gelegenes dreistöckiges Herrschaftshaus mit hübschen Hof- und Hintergebäuden, in der Nähe der Bahnhöfe, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 3788

Joh. Ph. Faust, Mauergasse 19, übernimmt Möbeltransporte mit Möbelwagen in und außerhalb der Stadt. 3736

Eine Parthie gestickte, 5 Ellen lange gebrauchte Fensterbühänge billig zu haben bei A. Harzheim, Goldgasse 21. 3800

Gute Sandkartoffeln à 11 fr. per Kumpf, im Walter billiger, Steingasse 35. 3806

Ein Reservoir ($\frac{1}{2}$ bis 1 Dm haltend), sowie eine kleine Druckpumpe werden zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 3771

Louisenstraße 7 steht ein gespieltes Tafellavier zu verkaufen. 3744

Ein Kaaup zu verkaufen bei Karl Bender, Tapezirer, Nerostr. 32. 3741

Verlängerte Schwalbacherstraße 45, 3. Stock l., sind folgende Mobilien, als: eine Bettstelle, ein großer und ein kleiner Tisch, drei starke Stühle, ein Spiegel, ein großes Bild, Anrichte, Wasserbank etc. zu verkaufen. 3738

Wegen baulicher Veränderung wird eine Treppe, 3 Etagen hoch, ein Hofthor, eine Hausthüre, sowie ein Gartengeländer, alles in gutem Zustande befindlich, billig abgegeben große Burgstraße 5. 3770

50 große und neue Packkisten sind wegen Mangel an Raum à 5 Sgr. per Stück abzugeben Webergasse 10. 3768

Ein starker Bügeltisch steht zu verkaufen. Näheres Expedition. 3791

Eine vorzüglich gute, wenig gebrauchte Scheiben-Büchse ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3804

Für Mekger und Kaufleute! Großes und kleines schönes Malulaturpapier, sowie große Bücher werden billig abgegeben Langgasse 20. 3780

Ein einstöckiges **Wohnhaus** mit Stallung und Garten (in der oberen Stadt) ist unter günstigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Näheres Expedition. 3528

Eine große **Wajchbütte** und eine **Marquise** zu verkaufen. Näh. Exp. 3322

Die Schüler des 1. Cursus von Herrn Dornewas werden auf heute Abend 8 Uhr zu einer Besprechung bei Herrn Reinemeyer eingeladen. Um starke Betheiligung bitten **Mehrere Schüler.** 3807

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß unser einziges gutes Kind, **Karl**, nach schweren Leiden am Dienstag den 3. März Abends 7 Uhr sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Mittheilung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung morgen Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Heidenberg 17, aus stattfindet.

Die tiefbetrübten Eltern:

Karl Wintermeyer,
Sophie Wintermeyer, geb. Blum.

3811

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 5. März.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterkasse: Deutsch, Geschäftsbriefe, Zeugnisse u. mit steter Berücksichtigung der Orthographie und Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u. Cubikwurzelauflösen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche Sprache.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Gesang.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule auf dem Markte.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag. Bei aufgehobenem Abonnement. Erste Gastdarstellung des Herrn Directors Johann Fürst mit seiner aus 30 Personen bestehenden Theater-Gesellschaft aus Wien. Fiaker und Comfortabl. Characterbild aus dem Wiener Leben mit Gesang von Carl Bayer, Musik von C. Kleiber. Hierauf: Schuster und Baron. Posse mit Gesang von J. Doppler, Musik von C. Kleiber. Zum Schluß: Marchande Moden und Cadetten. Großes Singspiel in 2 Abtheilungen von C. Bayer, Musik von C. Kleiber.

Frankfurt, 3. März.

Geld-Course.

Pfoten	9 fl. 49	— 51	fr.
Gold 10 fl.-Stücke	9 " 54	— 56	"
10 rcs.-Stücke	9 " 31 1/2	— 32 1/2	"
Russ. Imperiales	9 " 50	— 52	"
Preuss. Fried. d'or	9 " 57 1/2	— 58 1/2	"
Österr.	5 " 87	— 39	"
Engl. Vereingeld	11 " 54	— 58	"
Preuss. Kassenscheine	1 " 44 1/2	— 45 1/2	"
Dollars in Gold	2 " 28 1/2	— 28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/4 % b.
Berlin	105 B.
Köln	105 B.
Hamburg	88 1/2 B.
Leipzig	105 B.
Sonben	119 5/8 G.
Paris	95 5/8 B.
Wien	101 7/8 B. 5/8 G.
Disconto	3 %

Gierbel eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 55)

5. März 1868.

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissemments in den Badeorten Wiesbaden & Gms.

Die auf Dienstag den 31. März l. J. anberaumten ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlungen der oben bezeichneten Gesellschaft finden nicht an diesem Tage, sondern

Donnerstag den 2. April l. J.

statt.

Ort, Zeit der Eröffnung und die Tagesordnung der Generalversammlungen bleiben dieselben.

Wiesbaden, den 4. März 1868.

Die Administration.

Wein-Verkauf

in und außer dem Hause

von **Chr. Scherer**, Schwalbacherstraße 9a.

		Dhne Glas.	Mit Glas.
1862r	Geisenheimer per Flasche	fl. 24 fr. —	fl. 33 fr. —
"	Niersteiner	— " 30 —	— " 39 —
"	Deidesheimer	— " 36 —	— " 45 —
1865r	Rüdesheimer Berg	— " 48 —	— " 57 —
1862r	Oberingelheimer (roth)	— " 40 —	— " 49 —
1865r	Äßmannshäuser (roth) ³ / ₄ Litre	1 " —	1 " 6 —
1857r	Rauenthaler Berg (weiß) ³ / ₄ Litre	1 " —	1 " 6 —

Die **Weine** sind rein gehalten und preiswürdig. — In Gebinden billiger.
— Leere Flaschen werden mit 9 fr., ³/₄ Litre-Flaschen mit 6 fr. und 1 Schoppen-Flasche mit 7 fr. zurückgenommen.

Chr. Scherer,

3560

Schwalbacherstraße 9a.

Bretz, Restaurant (vormals Kimmel),

Kirchgasse 8.

Durch direkten Einlauf empfehle ich von heute an ausgezeichneten 1865r
Roselwein (Winniger) pr. Flasche 48 fr.

3802

W. Bretz,

früher Verwalter im Gasthof „zum goldenen Unter“ in Neuwied.

Announce.

Ein im besten Stande befindliches Gut zu Eltville im Rheingau, bestehend aus circa 20 Morgen des besten Ackerlandes, 7—8 Morgen Wiesen und 14 bis 15 Morgen Weinberge in den besten Lagen, dreistöckigem Wohnhaus mit Garten, Treibhaus, Stallung für 20 Stück Vieh, Kelterhaus, Remise und gutem Keller für 30 Stück Wein ist unter sehr günstigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Ph. Seebold zu Wiesbaden, Langgasse 20. 3756

Karl Eichhorn,

Korbwaaren- & Korbmöbelfabrikant,

12 Goldgasse 12,

empfehl: **K i n d e r w a g e n,**

billig, und dauerhaft, von 12 fl. an.

3746

Frisch gewässerten Laberdan

empfehl

J. Adrian, Marktstraße 36. 3732

Ulmer Bier.

„Union“, Restauration, Taunusstraße 41. 3752

Zum Anker, Neugasse 5.

Von heute an jeden Tag
frisches Bier nach Wiener Brauart im Glas, sowie vorzüglichen
Apfelwein. 3745

Kochsalz, den Sack zu 200 Pfd. 9 fl. 40 kr.,

Viehsalz, zu dem Salinenpreis, ist fortwährend zu haben bei

Carl Fink,

3765

Viebrich, Rheinstraße, dem früheren Salzmagazine gegenüber.

Bei dem Unterzeichneten sind alle **Häuserwaaren** zu billigen Preisen vorrätig. Ferner werden Bestellungen auf **Blumenscherben**, **Gartensteine**, **Futter**, **Dunst- und Leitungsröhre** angenommen und für gute, billige Bedienung bestens gesorgt.

Mayer, Häser in Bierstadt. 3754

Sehr schöne **Tannen**, sowie **Bachholder**, aus gutem Boden und mit Ballen, liefert für die bevorstehende Pflanzzeit billigt

3772

E. Conradi, Handelsgärtner, Walmühlweg 1 (Emserstraße).

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei

Ad. Vöb, Langgasse 14. 3663

Ein guter transportabler **Kochherd**, neuester Construction, ist billig zu verkaufen, sowie ein **Mansardestübchen** mit Bett an einen ordentlichen Mann zu vermietten. Näh. Exp. 3763

Ein grauer **Papagey** nebst Käfig ist für 12 fl. zu verkaufen Dranienstraße 16. 3750

6 kr. *Petroleum* 6 kr.

per Schoppen, ff. wasserhell, empfiehlt
3774

Fr. Lochhass, Spengler,
Wegergasse 31.

30 fr. **Java-Café** 30 fr.,

32 fr. **Sumatra-Café** 32 fr.,

von feinstem Geschmack und sehr kräftig bei
3760

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß mein bekanntes Lager in feuerfestem Oberländer Kochgeschirr und sonstigen irdenen Waaren, sowie allen Sorten Blumentöpfen auf's Vollständigste assortirt ist. Gleichzeitig empfehle Lampen-Cylinder, Glas-, Porzellan- und alle Sorten steinerne Waaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.
3767

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.

Täglich frische Kunstbese Ellenbogengasse 3767
Nr. 3.

Frische vollsaftige
Messina-Orangen & Citronen
empfiehlt billigst A. Schirmer, Markt 10. 3792

Böhmische Rebhühner
sind angekommen bei Häfner, Markt. 3809

Ruhrkohlen
vom Schiff zu beziehen bei Aug. Dorst. 2619

Ruhrkohlen
besten Qualität direkt vom Schiff in Viebrich empfiehlt
2967

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
können direkt vom Schiffe an der Dörsenbach bezogen werden.
A. Momberger, Moritzstraße 7. 3299

Frische Ruhrkohlen
können wieder direct vom Schiff an der Dörsenbach bezogen werden.
3785

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Steinerne Röhren
empfiehlt Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 3776

Ausgezeichnet schöner Buchs
zu Rabatt- und Wegeinfassungen, in großer Quantität billigst bei
3546

N. Fischer in Rüdelsheim.

Eine acht amerikanische Doppelsteppstich-Nähmaschine (Wheeler u. Wilson) steht unter Garantie billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3671

Saalbau Schirmer.

Auf vielseitiges Verlangen, Montag den 9. März:

Zweite Soirée des bekannten Wiesbadener Männer-Quartetts.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für Herrn à 18 fr., für Damen à 12 fr. sind zu haben im „Union Restaurant“, Taunusstraße, in der „Restauration Schirmer“, Bahnhofstraße, bei Herrn Aug. Engel, Taunusstraße, bei Herrn Faller, Webergasse, sowie Abends an der Cassé. 3803

Das Programm besagt das Nähere.

Grosses Lager in
allen Arten
Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrellen,
sowie sonstigen
Haushaltungs - Artikeln.

Herm. Hertz,

Metzgergasse 1.

Verkauf zu festen Preisen.

Alle Arten
Flanelle und
Unterrockzeuge,
Tücher,
ganz und halbwollene
Hosen- u. Rockstoffe,
Blaudruck,
Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen. 1263

Announce.

Durch Familienverhältnisse veranlaßt, werde ich per 1. April d. J. mein **Specereigeschäft** abgeben und verkaufe bis dahin alle vorhandenen Waaren zu und unter dem Einkaufspreis, ich erlaube mir hierdurch noch besonders auf mein wohl assortirtes **Café-Lager** aufmerksam zu machen und offerire sämtliche Sorten 2 bis 3 fr. per Pfund billiger denn bisher. Ferner empfehle diverse Sorten **Weine**, als: Hattenheimer, Hochheimer, Johannisberger, Rüdesheimer, Rüdesheimer-Berg, Rauenthaler-Berg, Geisenheimer, Jüngelheimer, Altmannshäuser, und circa 100 Flaschen Champagner von Chr. Heidsieck in Reims und Brumme et Comp. daselbst, zu sehr billigen Preisen. Ebenso circa 600 Flaschen in- und ausländische **Liqueure** und **Spirituosen**, als: Crème de Vanille, Crème de Menthe, Anisette, de Bordeaux, Persico, Curaçao, Chartreuse, Maraschino di Zara, Allasch Parfait, D'amour, Garibaldi, Stibbes bitter, Hamburger Tropfen, Booncamp, Rum de Jamaica, alten Cognac, Absynth (Bouvier), Kirschwasser, Holl. Genevre, Arrac etc. und circa 150 Flaschen feinste **Düsseldorfer Bunscheffenzen**, sowie alle sonstigen Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Achtungsvoll J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6. 3558

In bedeutend herabgesetzten Preisen

empfehlen die Kleider-Magazine von **H. Martin**, Metzgergasse 29 und Metzgergasse 18, ihre große Auswahl fertiger

Herrn- und Knaben-Anzüge

in allen Qualitäten und in bekannter Güte 3676

Taunusstraße 51 sind wegen Umzug verschiedene **Möbilen** zu verk. 3747



Verloren!

Verloren ein schwarzer ächter **Spitzenschleier** in der Langgasse. Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 27, Parterre. 3734

Am Freitag wurde ein goldener **Uhrschlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 3729

Vor einigen Tagen ist eine **Brille** mit Scheide verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung kleine Burgstraße 12 abzugeben. 3773

Eine weiße **Katze** mit einem schwarzen Fleck und schwarzem Schwanz hat sich am letzten Samstag verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Adelhaldstraße 18, Parterre. 3786

Neugasse 18 wird Jemand zum **Bedragen** gesucht. 3509

In ein auswärtiges **Buzgeschäft** wird gegen gutes Salair eine erste Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 3395

Ein Mädchen, das im **Nähen** geübt ist, sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition. 3751

Manergasse 13 im Hinterhaus sucht eine Frau **Monatdienste**. 3727

Schachtstraße 6 kann ein Mädchen das **Kleidermachen** erlernen. 3782

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Waschen u. Buzen**. N. Heidenberg 29. 3789



Gesucht

Ein braves Mädchen aus anständiger Familie, das bürgerlich kochen kann, das Waschen Bügeln, Nähen und die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. April eine Stelle. Näheres Kirchgasse 13 im 4. Stock. 3743

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, gut bügeln und weisnähen kann, sucht zum 1. April eine Stelle in einem guten Hause. Nähere Auskunft Grünweg 4. 3653

Ein reinliches Mädchen wird in eine kleine Familie gesucht. N. E. 3742

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Adelhaldstraße 18, Parterre. 3739

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle und kann baldigst eintreten. Näheres Römerberg 21. 3737

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und ein Kinder mädchen werden gesucht Nerostraße 33, 1 Stiege hoch. 3735

Ein reinliches Hausmädchen vom Lande sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres Expedition. 3733

Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten gründlich erfahrenes Mädchen, das bügeln, serviren kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen auf 1. April. Näheres große Schwalbacherstraße 8. 3757

Ein junges Mädchen vom Lande, aus guter Familie, welches das Weißzeugnähen erlernt hat, sucht bei einer anständigen Familie ein Unterkommen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 3766

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. April gesucht untere Friedrichstraße 8. 3748

Eine ältere Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu **Pindern** gesucht. Näh. Expedition. 2578

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit und Wäsche übernimmt, wird auf 1. April gesucht, gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Emserstraße 12a. 3590

Ein einfaches, fleißiges, reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näheres Exp. 3544

Ein reinliches Küchenmädchen gesucht Schillerplatz 1. 3605

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, das Kleider machen, blügeln und sehr schön Weißzeug nähen kann, in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als feineres Zimmermädchen oder zu zwei nicht ganz kleinen Kindern; auch könnte dasselbe Unterricht in der deutschen Sprache und im Schreiben erteilen. Der Eintritt kann den 1. oder 15. April oder auch früher geschehen. Näh. Exp. 3920

Eine sehr gute Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exp. 3611

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle am 1. April. Näheres Expedition. 3778

Ein Mädchen, das kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Webergasse 6. 3777

Eine mit guten Zeugnissen versehene erfahrene Köchin, die selbstständig kochen kann, wird gesucht. Näheres Kranzplatz 11. 3790

Eine Herrschaftsköchin, die auf Verlangen auch etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht eine Stelle, auch zur Aushilfe. Näheres Exped. 3784

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das etwas nähen und blügeln kann, wird zu einer Dame auf 1. April gesucht. Näheres Exped. 3801

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. April oder früher ges. Langgasse 39, 2 St. h. 3810

Ein solides Frauenzimmer

mit Sprachkenntnissen sucht bei sofortigem Eintritt Stellung ins Ausland zu einer älteren Dame oder zu nicht ganz kleinen Kindern. Gefl. Franco-Offerten sub M. Z. 375 befördern die Hrn. G. L. Daube u. Comp. in Frankfurt a. M. 463

Neugasse 18 wird ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht. 3509

Es werden Köchinnen, Haus- u. Küchenmädchen, sowie ein Buffetmädchen, das französisch spricht nach Frankfurt a. M. auf gleich gesucht, auch können Kellner und Kutscher auf Ostern Stellen für auswärts erhalten. Näh. auf dem Kommissionsbureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 3795

Die Central-Viehversicherungs-Verein zu Nordhausen sucht für alle größeren Orte thätige Agenten unter annehmbaren Bedingungen. Frankfurt Offerten erblüht sich Die Direction. 459

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Bleibridenfabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Zehn Lünchergesellen werden auf Accordarbeit gesucht. Näh. Exped. 3559

Ein junger Mann übernimmt Möbel zum Poliren und Repariren in und außer dem Hause. Näh. Exped. 3660

Ein Schreinerlehrling wird angenommen bei W. Sprengel, Rheinst. 21. 3726

Ein Schlosserlehrling wird gesucht von Ch. Cramer. 3570

Ein Tapezirerlehrling wird gesucht Schillerplatz 3. 2562

Ein Gärtner-Gehülfe wird gesucht. Näh. Metzgergasse 10. 3566

Ein Lackirer-Gehülfe wird gesucht und kann sofort eintreten. Näh. Metzgergasse 10. 3566

Ein wohlgezogener Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei

Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstr. 31. 3624

Ein braver Hausbursche findet Stelle. Näheres Expedition. 3758

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. Adressen bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 3762

Ein tüchtiger Tapezirergehülfe findet dauernde Beschäftigung. N. E. 3779

Ein tüchtiger Gärtner wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 3790

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei
Aug. Beck, kleine Webergasse 9. 3781

6000 fl. werden gleich oder bis Mai zu 5 % gegen doppelte gerichtliche
Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3632

800—1000 Thaler auf Haus und Güter in das Amt Wiesbaden zu leihen
gesucht. Näheres Expedition. 3740

1100 bis 1200 fl. sind auf 1. April und 600 fl. auf 15. April auszu-
leihen. Näh. Exped. 3805

In einem Hause mit Thorsfahrt wird ein kleines Logis, Parterre, nebst Hof-
raum zum Lagern von Materialien auf einige Jahre zu miethen gesucht.
Näheres Exped. 3806

Eine Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör, wo möglich
in einem Hause mit Garten, wird für ein Ehepaar ohne Kinder gesucht. Offerten
mit Preisangabe übernimmt die Expedition. 3730

Für 2—3 Damen Pension in gebildeter Familie. Näheres Exped. 2422

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage ist Zimmer mit Kost zu vermieten. 1501

Dokheimerstraße 29a ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer an einen
einzelnen Herrn zu vermieten. 3352

Elisabethenstraße 6 sind einige gut möblierte Zimmer zu verm. 2422

Helenenstraße 10 ist ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 3753

Mainzerstraße 12 sind 2—5 möblierte Zimmer, 1 Mädchenzimmer, Küche,
Keller, sofort billig zu vermieten. 3539

Nerostraße 9 sind zwei möbl. Mansarden zu vermieten. 3783

Wegen Wohnungsveränderung ist auf 1. April ein freundliches Parterre-Logis,
bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres
Mainzerstraße 2 bei Herrn Widder. 3589

Reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Heidenberg 4. 3740

Eine sehr geräumige Scheuer ist zu vermieten. Näheres Expedition. 3755

Kirchliche Anzeige.

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr erster Fastenwochengottesdienst: Herr
Kirchenrath Eibach.

Danksagung.

Allen Denen, welche unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter,
Schwester und Schwägerin, **Dorothea Becker**, geb. Heß, die
letzte Ehre erwiesen und sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten, insbesondere
dem löblichen Männergesangsverein „Union“, sagen wir unsern tiefge-
fühltesten Dant. Die trauernden Hinterbliebenen. 3728

Mytification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr. 54.)

„Madame ist zugegen. Wen soll ich anmelden?“

„Melden Sie mich als einen Herrn ohne Namen.“

Das Dienstmädchen öffnete ihm die Thür zum Empfangszimmer, versügte
sich dann zu ihrer Herrin, um Herrn Ohnenamen zu melden.

Madame Müller hörte diesen Namen mit Befremdung, verfügte sich aber dennoch erwartungsvoll nach dem Empfangsalon, um hier einen ihr gänzlich fremden Herrn zu finden.

Laurentius war nicht minder verlegen; er stand einer Frau gegenüber, die zwar schön, aber nicht mehr ganz jung zu sein schien. Er versuchte seine Antrittsrede vom Stapel zu lassen; aber er fing in der Mitte an, wollte dann den Anfang aufnehmen, welches aber in der Art mißlang, daß ein Gallimathias zu Gehör kam, welcher Madame Müller in nicht geringes Erstaunen versetzte und sie den Sinn der Worte auch nicht im Geringsten enträthseln ließ.

Eine leise Ahnung stieg beängstigend in ihrer Seele auf. Sollte er vielleicht ein Bewohner des in der Nähe liegenden Irrenhauses sein? Da öffnete sich leise die nur angelehnte Thür und ein Knabenkopf lugte neugierig ins Zimmer und mit sichtlichem Erstaunen auf den Fremden.

„Was willst Du, Franz?“ fragte Madame Müller.

„Ach, Mama, das ist der Herr, der mir gestern am Ferdinandssthor eine Ohrfeige gegeben hat, weil ich ihm auf den Fuß getreten, und ich konnte doch wirklich nichts dafür.“

Die Verlegenheit der Madame Müller wetteiferte mit der von Laurentius. Der kleine Franz zog sich zurück und berichtete seinen Geschwistern mit großer Wichtigkeit, daß der Mann mit den Ohrfeigen da sei. Im Sturme eilten alle Kinder — es waren deren gerade ein halbes Duzend — nach der Thür und gafften den Fremden mit Blicken an, als wenn sie etwas ganz Außergewöhnliches zu schauen hätten.

„Sie entschuldigen, Madame“, sagte Laurentius, „daß ich so frei war, Ihren kleinen Sohn —“

„Bitte, kommen Sie nur deshalb, um sich dafür zu entschuldigen?“

„Ich rechne es mir zu großen Ehre —“

„Meinen Jungen geächtigt zu haben?“

„Nein, Ihre werthe Bekanntschaft zu machen und Ihnen zu gratuliren —“

„Für was?“

„Daß Sie der Himmel mit so schönen Kindern gesegnet.“

„Schafskopf“, rief es plötzlich in eigenthümlichen Tone aus der Ecke des Zimmers. Laurentius sah sich verwundert nach dem indiscreten Sprecher um, ohne denselben erblicken zu können.

„Sei ruhig, Lora“, gebot Madame Müller ihrem grau befiederten Papagen, der in seinem Käfig aufmerksam dem Gespräche lauschte und so unhöflich gewesen war, den Besuch mit dieser lebenswürdigen Titulatur zu beehren.

„Mein Herr“, wandte sich Madame Müller wieder an Laurentius, „ich weiß wirklich nicht, wie ich mir Ihr Benehmen erklären soll.“

Das Auftreten von Laurentius war auch so unsicher und zerfahren, daß er selbst nicht mehr wußte, was er sprach, und die Situation für ihn so peinlich, daß er seinen Geist, so gut er es vermochte, zur höchsten Anstrengung anspannte, um sich nicht noch weiter zu blamiren und einen anständigen Rückzug antreten zu können.

Zu seinem weiteren Unglück erschien auch noch der Gatte der Madame Müller, und dieser war niemand anders, als der von seinen Freunden benannte „Zeitungswolf“ des Alster-Pavillons.

Laurentius wünschte sich in diesem Augenblick lieber auf den Blockberg als in diese heilige Hallen, in welchen man vielleicht die Rache kannte.

Herr Müller betrachtete den verblüfften jungen Mann in höchstem Erstaunen und fragte in nicht besonders freundlichem Tone: „Was wünschen Sie eigentlich, mein Herr?“

(Fortf. f.)